

**Problem mit der Fröhzustellung?**  
 Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline  
 Tel. +423 / 23 63 59





### AUSFLUG

Welcher Ort das Ziel des diesjährigen Ausfluges der Triesenberger Jungbürger/-innen war. **23**



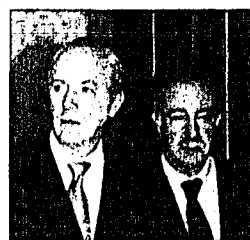
### WISSEN

Was das Geheimnis der grössten Sanddünen der Welt ist und wovor Experten betreffend Heuschrecken warnen. **26**



### TV-ABEND

Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder aktionsreich zugeht. **27**



### NEUWAHLEN

Wo es wegen einer Regierungskrise zu vorgezogenen Parlamentswahlen kommen wird. **28**

## VOLKSBLATT | NEWS

### Vortrag über den Architekten Porro im Kunstmuseum

VADUZ – Am Donnerstag, 2. Dezember um 18 Uhr hält Ineke Phaf Rheinberger (Bild), Dozentin für die Kulturgeschichte Lateinamerikas an der Humboldt-Universität, Berlin, einen Vortrag über die Architektur von Ricardo Porro. Er wurde am 3. November 1925 in Kuba geboren und lebt heute als französischer Staatsbürger in Paris. Während der Revolution ging er ins Exil nach Caracas und habilitierte sich an der dortigen Universität. Zu seinen wichtigsten realisierten Projekten gehören: 1960/63 Schule für bildende Kunst und für modernen Tanz in Havanna und das Zentrum für Kunst und Kommunikation in Vaduz (1970-1974). Ricardo Porros Architektur ist eindeutig der Moderne verschrieben und weicht dennoch in vielen Aspekten von ihr ab.



Zu seinen literarisch-philosophischen Inspirationsquellen zählt er Valéry, Joyce, Nietzsche, Proust, Mann, Dantes und die antike Philosophie von Plato und Heraklit. Der Eintritt ins Museum beträgt 8 Franken. (PD)

### Vortrag mit Musikbeispielen zum Thema «Advent im Ohr»



SCHAAN – Am Dienstag, 7. Dezember, steht um 19 Uhr die Musik wieder im Mittelpunkt «HörBar». Susanna Ingenhütt, die Konzertdramaturgin des TaKs, stellt Kompositionen vor, wie man sie im Weihnachtsrummel der grossen Kaufhäuser nur selten zu hören bekommt.

### Cüpli, Kekse, Komponisten

Zehn Tage, bevor das Collegium Vocale Gent das traditionelle TaK-Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Schaan gestaltet, geht es im TaK-Foyer adventlich zu. Die Auswahl aus mehreren Jahrhunderten Musikgeschichte sorgt für eine reich gedeckte Klangtafel, und auch die TaKbar hält einiges an Stärkungsmitteln bereit. Schliesslich lautet das Motto der HörBar «Cüpli, Kekse, Komponisten». Wie gewohnt, endet die HörBar mit dem Zusammenschieben der Tische zur gemütlichen Plauderrunde über Musik und Musikerlebnisse.

Karten für die «HörBar» gibt es beim TaK-Vorverkauf in der Reberastrasse 10 in Schaan, Tel. 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Bestellungen per Fax 237 59 61 oder per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. (TaK)

# Zwischen Eschen und Carrara

## Uraufführung von «Mensch Marxer» im Kunstraum Engländerbau

VADUZ – Als erste Veranstaltung im Rahmenprogramm der Ausstellung «toccare – non toccare» mit Werken des Bildhauers Hugo Marxer wurde gestern der Dokfilm «Mensch Marxer» von Daniel Schierscher uraufgeführt. Der Film zeigt das Leben eines Menschen, der der Kunst lebt – der Bildhauerei in Carrara-Marmor.

• Arno Löffler

Hugo Marxers Ausstellung «toccare – non toccare» im Kunstraum Engländerbau verbindet die beiden Pole Kunstproduktion und Kunstrezeption, indem sie den fertigen Objekten in der vorderen, musealen Sphäre (non toccare – nicht berühren) eine verfremdete Werkstattsituation (toccare – berühren) im hinteren Teil des Raumes gegenüberstellt. «Mensch Marxer» von Daniel Schierscher passt in dieses Ausstellungskonzept: Der Non-toccare-Bereich der Ausstellung wird mit filmischen Mitteln erweitert, bis nach Eschen, wo Hugo Marxer in seinem Haus eine Werkstatt unterhält, bis hinunter zu dem Gemeinschaftsatelier in Carrara in der Toskana, Marxers Hauptwerkstätte.

Der Film zeigt einfühlsam die gegenseitige Durchdringung der



Hugo Marxer (l) über Daniel Schierscher (r): «Er hat mich hundertprozentig getroffen. Das war ich.»

privaten und der künstlerischen Sphäre in Marxers Eschener Atelier, die in einem krassen Gegensatz zu der Arbeitsweise in der von weissem Marmorstaub überzogenen Industriestadt Carrara steht, wo sich alles um die Bildhauerei und den berühmten Marmor dreht. Marxers

Privatsphäre in der Toskana ist auf das Nötigste reduziert: Er wohnt in einem Zimmerchen in einer Pension. Für Marxers Kunst ist der Austausch mit den Tausenden internationalen Künstlerkollegen in der Szene von Carrara im Allgemeinen und mit den elf Kollegen in seinem Gemeinschaftsatelier im Besonderen extrem wichtig. Der Liechtensteiner mit italienischer Mutter und perfekten Italienischkenntnissen fühlt sich in Italien sichtlich wohl und unter Seinesgleichen.

### Arbeiter, Logistiker, Unternehmer

In äusserst eindrücklichen Bildern vermittelt der Film einen Einblick in die gigantischen Marmorsteinbrüche bei Carrara, wo Marxer zu sehen ist, wie er, wie einst Michelangelo und all die anderen Grössen der Marmorbildhauerei vor ihm, im Steinbruch steht und sich seinen Block aussucht, der dann für ihn aus der Wand geschnitten wird. Der Künstler ist gleichzeitig Arbeiter, Logistiker und Unternehmer. Die raue Wirklichkeit der Arbeit mit dem harten, schweren und teuren Material Marmor lässt einen Rückzug des Bildhauers in einen Elfenbeinturm nicht zu.

# «S'GSP2 muasch äfach gsäha ha!»

## Neue Liechtensteiner Dialektmusik im Schösslekeller

VADUZ – GSP2 – die Kurzform für «Goschger Sennapoppa Duo» – steht für abwechslungsreiche Dialektmusik aus Liechtenstein. Die beiden Hauptprotagonisten Simon Biedermann (Gitarre/Gesang) und Daniel Risch (Gitarre/Keyboard/Bass) spiel(t)en bereits in vielen verschiedenen regionalen Rock- und Schlagerformationen (u.a. bei Dr. Schlager und die Kuschelbären), die sie immer wieder mit ihren Eigenkompositionen beglückten. Im Schösslekeller treten GSP2 am 3. Dezember zum ersten Mal vor zahlendem Publikum auf. Begleitet wird das Duo an diesem Abend vom Bassisten Thomas Erhart.

Beim Premieren-Konzert im Schösslekeller werden, neben einigen wenigen hochdeutschen Nummern, vor allem Dialektlieder zu hören sein. In den meisten Songs geht es um Alltagsbeobachtungen, die die beiden Musiker gemacht haben: Die berühmten lachenden und weinenden Augen werden bedient, der Kloss im Hals hüpfert vor Freude, Liebe macht wieder Spass und ein Schmunzeln liegt einem plötzlich schwer auf dem Magen.

Die Texte sind vielfältig wie die Themen – erzählen vom Erstaunen



Das «Goschger Sennapoppa Duo» – das sind Simon Biedermann (rechts) und Daniel Risch – tritt am Freitag erstmals vor zahlendem Publikum auf.

(«Saha gits») bis zur bitteren Erkenntnis des Liedermachers («Des Liad isch zwenig trurig»). Die Musik dazu ist geradlinig, schnörkellos und doch eingängig – «Melodia wo dr numm usem Kopf gon» wie es in einem ihrer Songs heisst.

Eine feine Ironie steckt wohl in fast jedem Stück von GSP2, trotzdem – oder gerade deswegen – wird auch das eine oder andere Liebeslied zu hören sein. Selbstverständlich werden auch «S'Malbu muasch äfach gsäha ha» und «Saha

gits» nicht fehlen. Weitere Infos zum «Goschger Sennapoppa Duo» gibt es unter [www.gsp2.com](http://www.gsp2.com).

### «Zall wasd vermagschd!»

Mit der neuen Spielsaison hat der Schösslekeller bei Mundartlesungen und weiteren ausgesuchten Veranstaltungen das neue «ZVV-System» ein: «Zall wasd vermagschd!» Für diese Veranstaltungen gibt es keine fixen Eintrittspreise, sondern das Publikum wird

eingeladen, an der Abendkasse denjenigen Obolus zu leisten, den es für angemessen hält. Für manchen eine schwere Frage: Was ist mir die Kultur wert?

Das Konzert von GSP2 ist eine Veranstaltung im Rahmen der «Mundart im Schösslekeller» und findet am Freitag, 3. Dezember, statt. Beginn: 20 Uhr.

Für diese Veranstaltung ist nur eine telefonische Reservation über den Postcorner der Liechtensteinischen Post AG möglich (Telefon 239 63 66). Ebenso besteht die Möglichkeit, am Aufführungstag ab 19 Uhr über Telefon 230 10 40 oder an der Abendkasse mögliche Restkarten zu beziehen. (PD)

## VERLOSUNG

### Karten gewinnen

SCHAAN – Das Liechtensteiner Volksblatt verlost 2 x 2 Eintrittskarten zum Konzert vom «Goschger Sennapoppa Duo» am Freitagabend, 3. Dezember im Schösslekeller Vaduz. Rufen Sie heute um 13.30 Uhr unter Telefon 769 51 51 an und mit ein bisschen Glück gewinnen Sie eine Eintrittskarte.